

Herzlich Willkommen

Agieren in Krisen –
Beitrag des Qualitätsmanagements zum
Unternehmenserfolg in schwierigen Zeiten



Dipl.-Ing.(FH) Olaf Stuka
Leiter DGQ-Regional
Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.

DGQ+

Deutsche Gesellschaft
für Qualität

Welche Krise?

- 🔍 **Liquiditätskrise: kein Geld, keine Kredite**
- 🔍 **Absatzkrise: keine Aufträge, keine Lieferabrufe**
- 🔍 **Sinnkrise: keine Lösungen, keine Ideen**

🔍 **Lernen aus der Krise**

- › Erst wenn Führungskräfte eine Krise bewältigt haben, ist ihre Qualifikation komplett
- › Die Bedeutung nachhaltiger Konzepte wird deutlich

🔍 **Heilige Kühe schlachten – Neues denken**

- › Veränderungen, die an Widerständen gescheitert sind, habe eine neue Chance
- › Neue Strategien und Lösungen entstehen

🔍 **Freie Kapazitäten nutzen**

- › Jetzt weiterbilden, Kompetenzen stärken
- › Jetzt wichtige Organisationsentwicklungs- und Verbesserungsprojekte angehen

🔍 **Ein Team zusammenschweißen**

- › Miteinander die Wende zu schaffen prägt für die weitere Zusammenarbeit

und in Abhängigkeit von der eigenen Positionierung in Markt und Wettbewerb

🔍 **Marktkonsolidierung**

🔍 **Methodenkompetenz beitragen zur Strategieentwicklung und –überarbeitung**

- › Strategieprozess definieren helfen
- › Methoden zur Datensammlung, zur Analyse und zur Gestaltung der Strategie einbringen

🔍 **Produktentstehungsprozess (PEP) verbessern**

- › Produktentstehungsprozess effizienter gestalten
- › Abbruchkriterien

🔍 **Effizienz der Führungs- und Unterstützungsprozesse steigern**

- › Methoden und Anspruch an die Effizienz aus der Fertigung auf die administrativen Prozesse übertragen
- › Führungsprozesse gestalten, Führungskultur gezielt weiterentwickeln

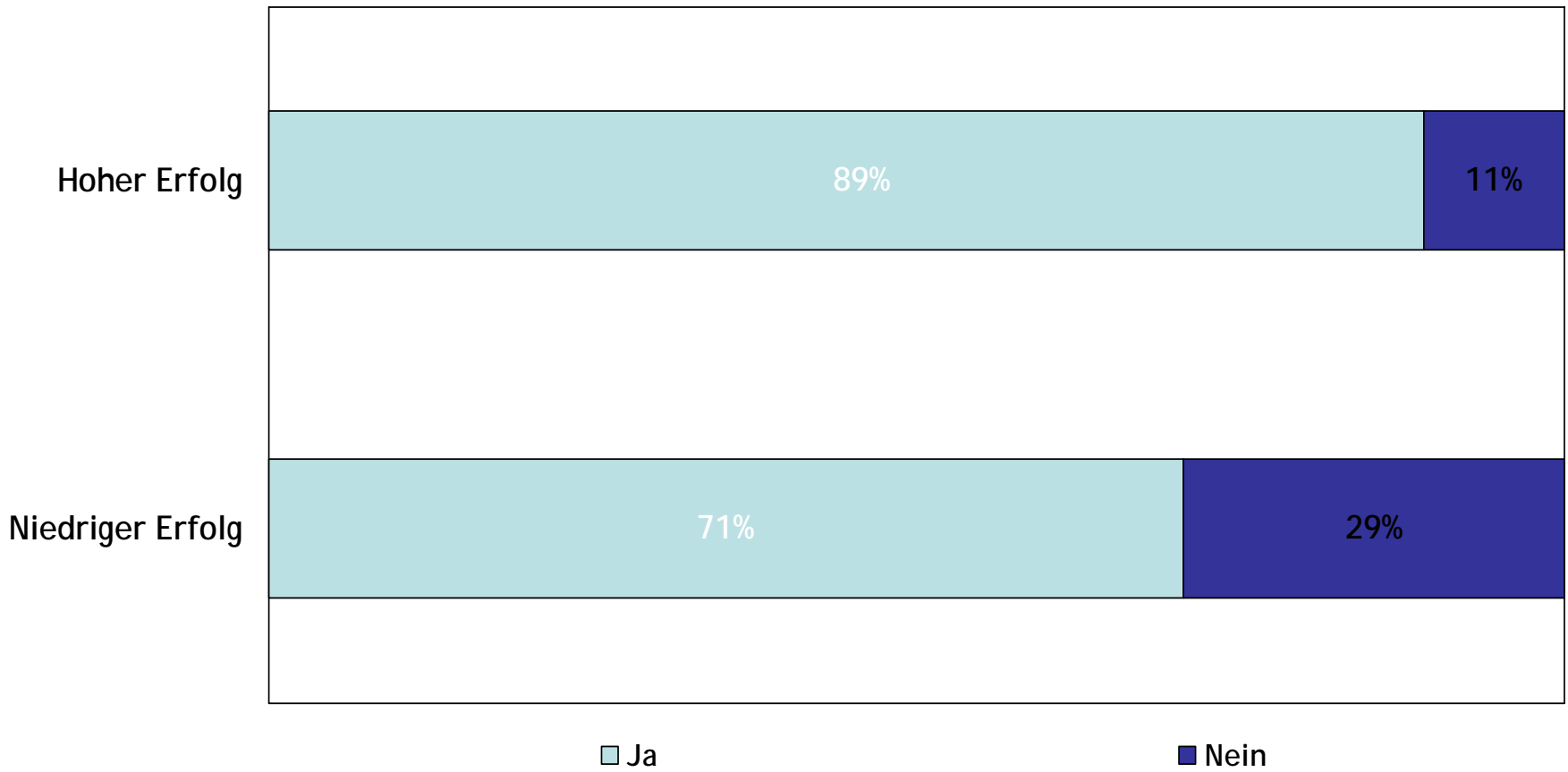
🔍 **Konsequente Umsetzung des Qualitätsmanagement**

- › Fehler reduzieren
- › Das richtige Maß für die technische Qualitäts finden

Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems sollte eine strategische Entscheidung einer Organisation sein. Gestaltung und Verwirklichung des Qualitätsmanagementsystems einer Organisation werden **beeinflusst durch:**

- a) ihr Umfeld, Änderungen in diesem Umfeld und mit diesem Umfeld verbundenen Risiken,
 - b) sich verändernde Erfordernisse,
 - c) besondere Ziele **der Organisation,**
 - d) **ihre** bereitgestellten Produkte,
 - e) **ihre** angewendeten Prozesse
 - f) **ihre** Größe und Struktur.
- ...

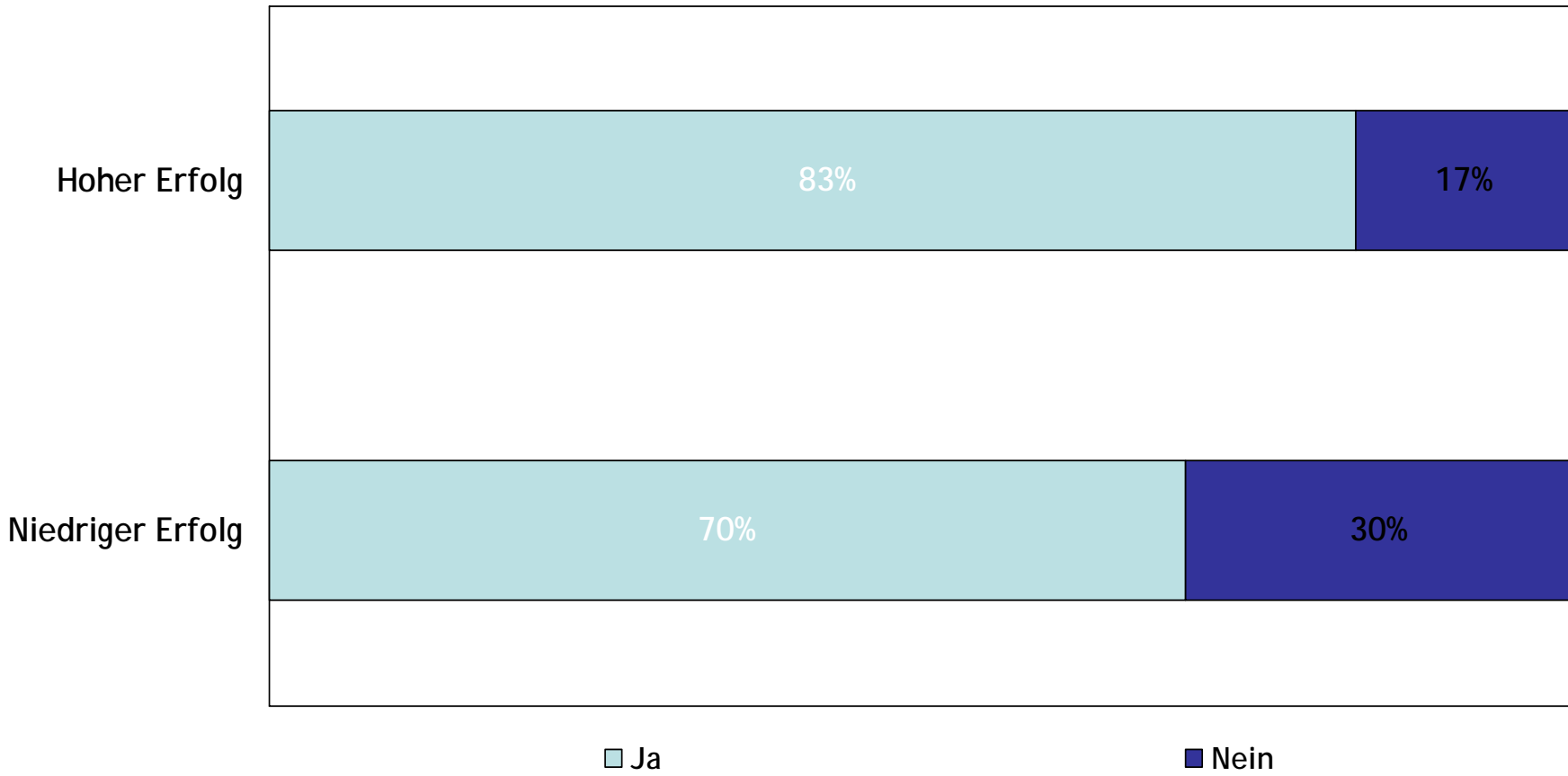
„Gibt es in Ihrem Unternehmen explizit formulierte strategische Ziele?“



Basis: n=400

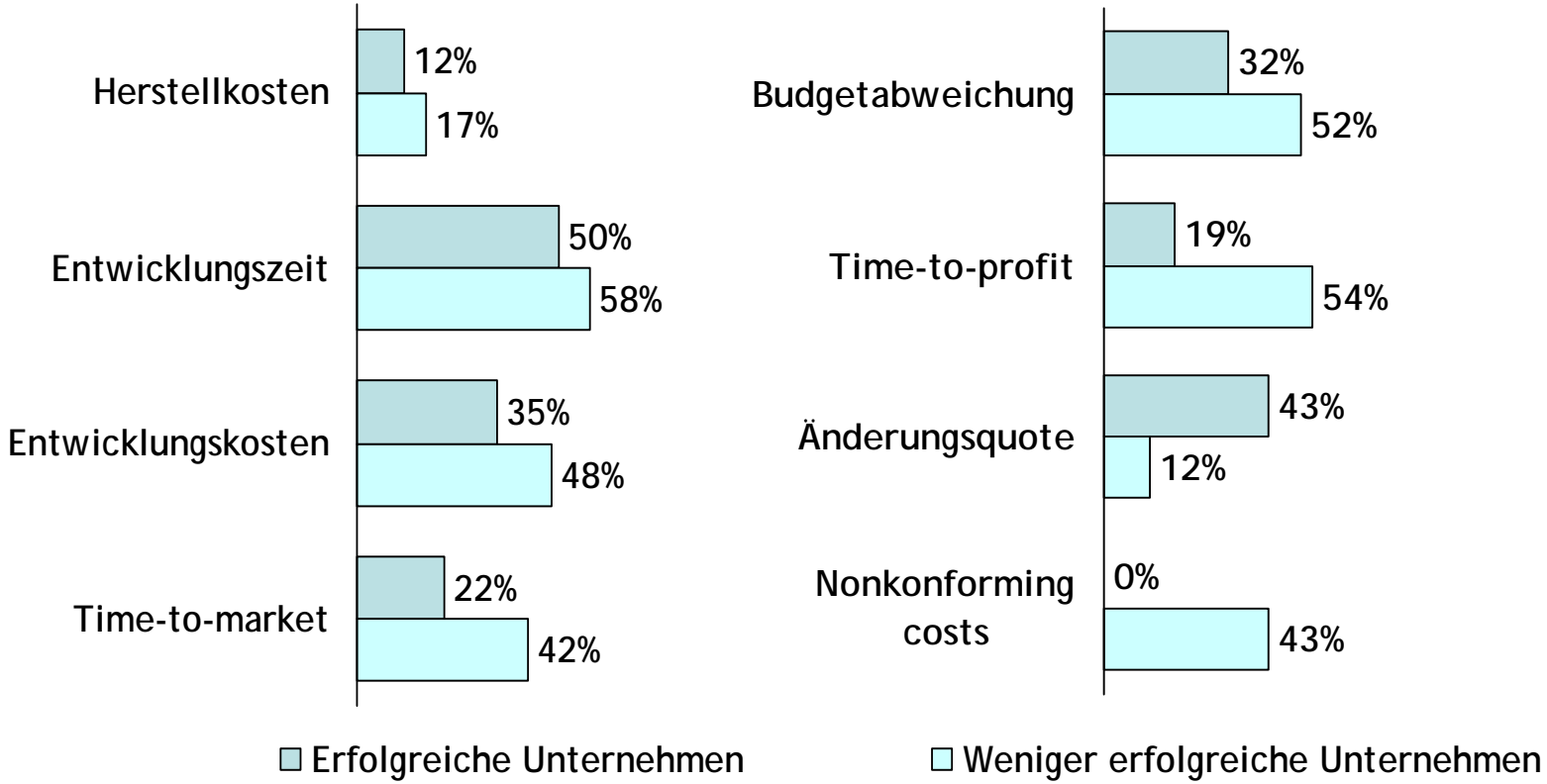
Quelle: DGQ, ExBa 2006

„Sind für die strategischen Ziele Messgrößen definiert?“



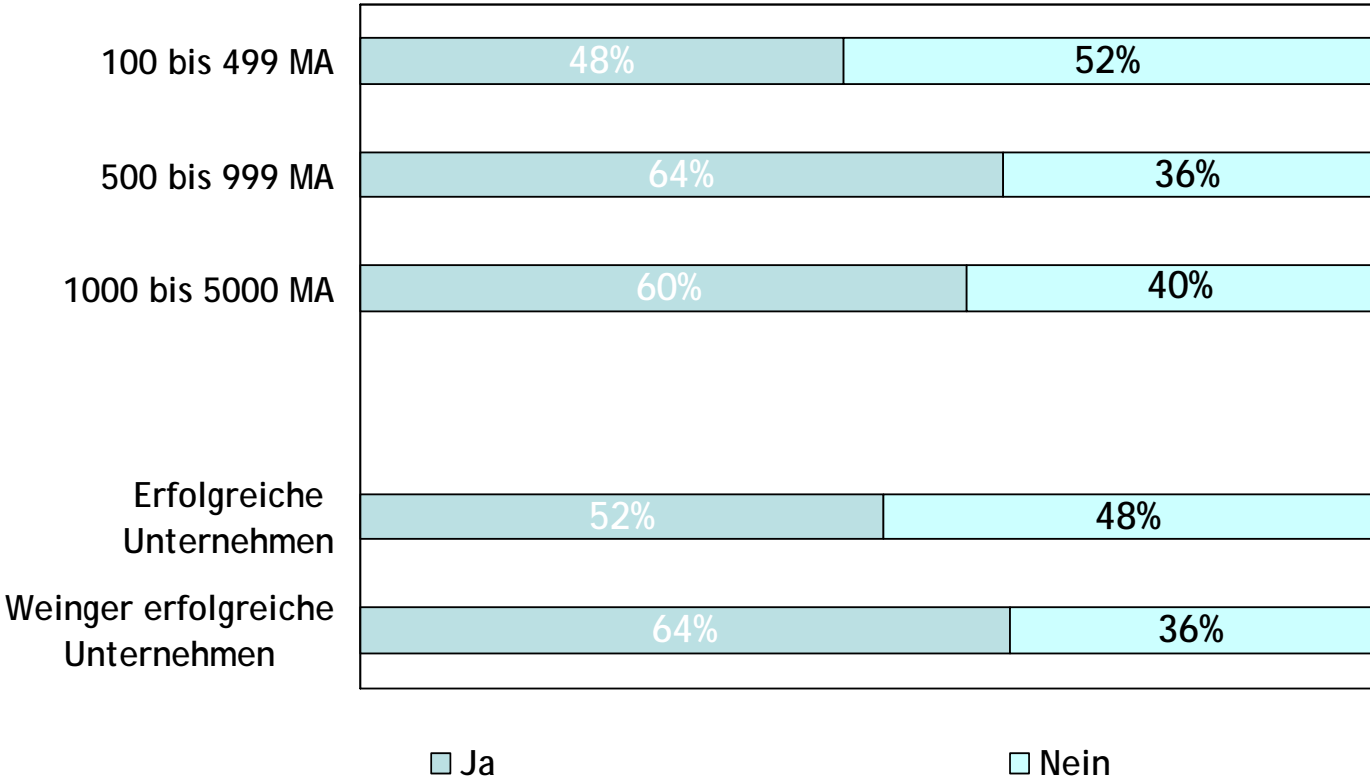
Basis: n=318; Befragte, die in Ihrem Unternehmen explizit formulierte strategische Ziele haben. Quelle: DGQ, ExBa 2006

„Falls Sie die Kennzahl beim letzten PEP nachgehalten haben:
Haben Sie die Kennzahlen/Zielwerte überschritten?“



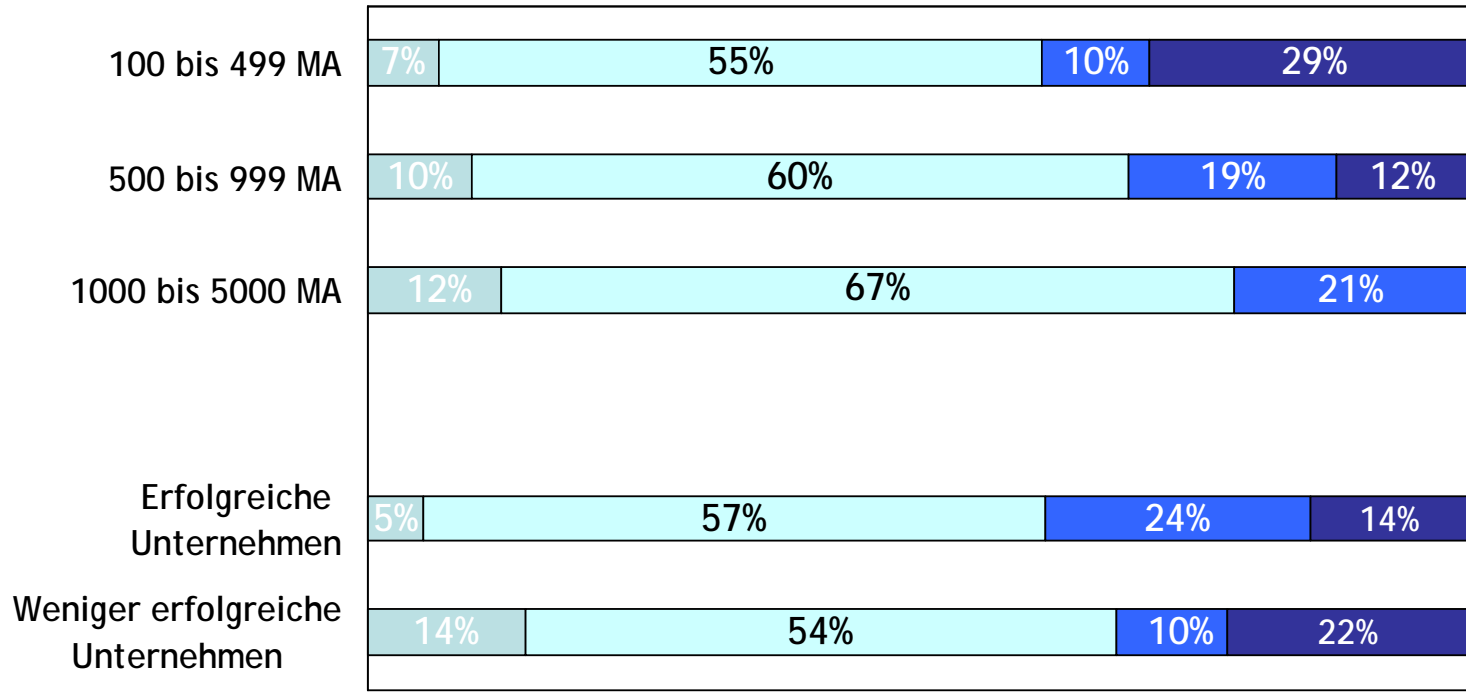
Basis: Befragte, die angegeben haben, im Rahmen des letzten PEP die jeweilige Kennzahl nachzuhalten und dabei überschritten haben

„Wurde in den letzten drei Jahren in Ihrem Unternehmen ein Produktentstehungsprozess abgebrochen?“



Basis: Befragte mit gültigen Antworten

„Zu welchem Zeitpunkt fand der Abbruch statt?“



■ Ideenentwicklung ■ Produktentwicklung ■ Prozessentwicklung ■ Phase der Markteinführung/des Launches

Basis: Befragte mit gültigen Antworten

„Im Folgenden lese ich Ihnen einige Aussagen über Führungskräfte vor. [...] Führungskräfte in unserem Unternehmen...

sind für die Mitarbeiter ansprechbar und gehen auf sie ein.“



bauen Beziehungen zu Kunden, Partnern und Vertretern der Gesellschaft auf und wirken darin aktiv mit.



kommunizieren persönlich Vision, Strategien und Ziele des Unternehmens gegenüber den Mitarbeitern.“



setzen sich für einen Wandel des Unternehmens ein.“



■ Hoher Erfolg

■ Niedriger Erfolg

Basis: n=400; Mittelwerte zwischen 0 (trifft überhaupt nicht zu) und 100 (trifft voll und ganz zu)

Quelle: DGQ, ExBa 2006

„Im Folgenden lese ich Ihnen einige Aussagen über Führungskräfte vor. [...] Führungskräfte in unserem Unternehmen...

stellen sicher, dass ein Prozess für die Erarbeitung, Umsetzung und Überprüfung von Strategie und Planung erarbeitet und eingeführt wird.“



überprüfen und verbessern die Wirksamkeit ihres eigenen Führungsverhaltens.“



wirken in Berufsverbänden, Konferenzen und Seminaren mit.“



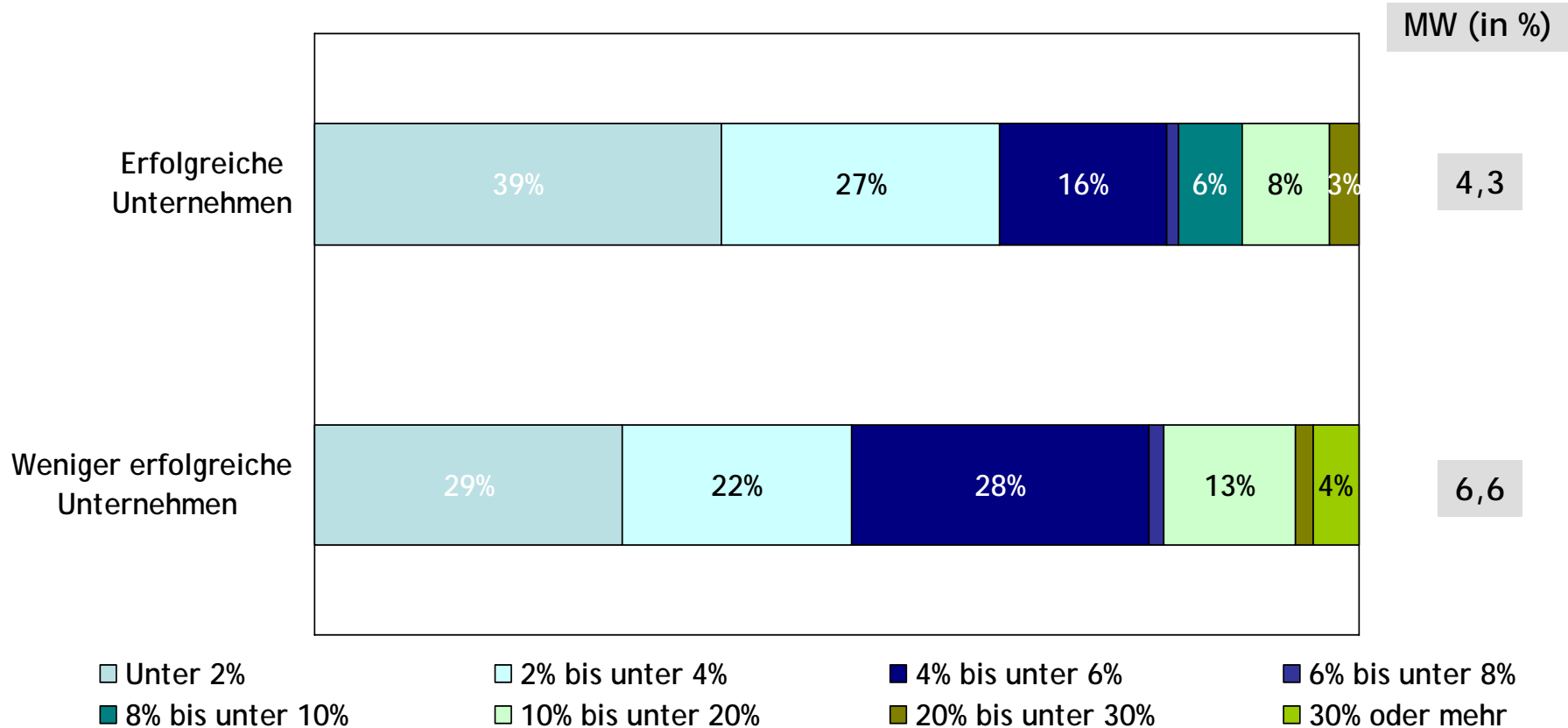
■ Hoher Erfolg

■ Niedriger Erfolg

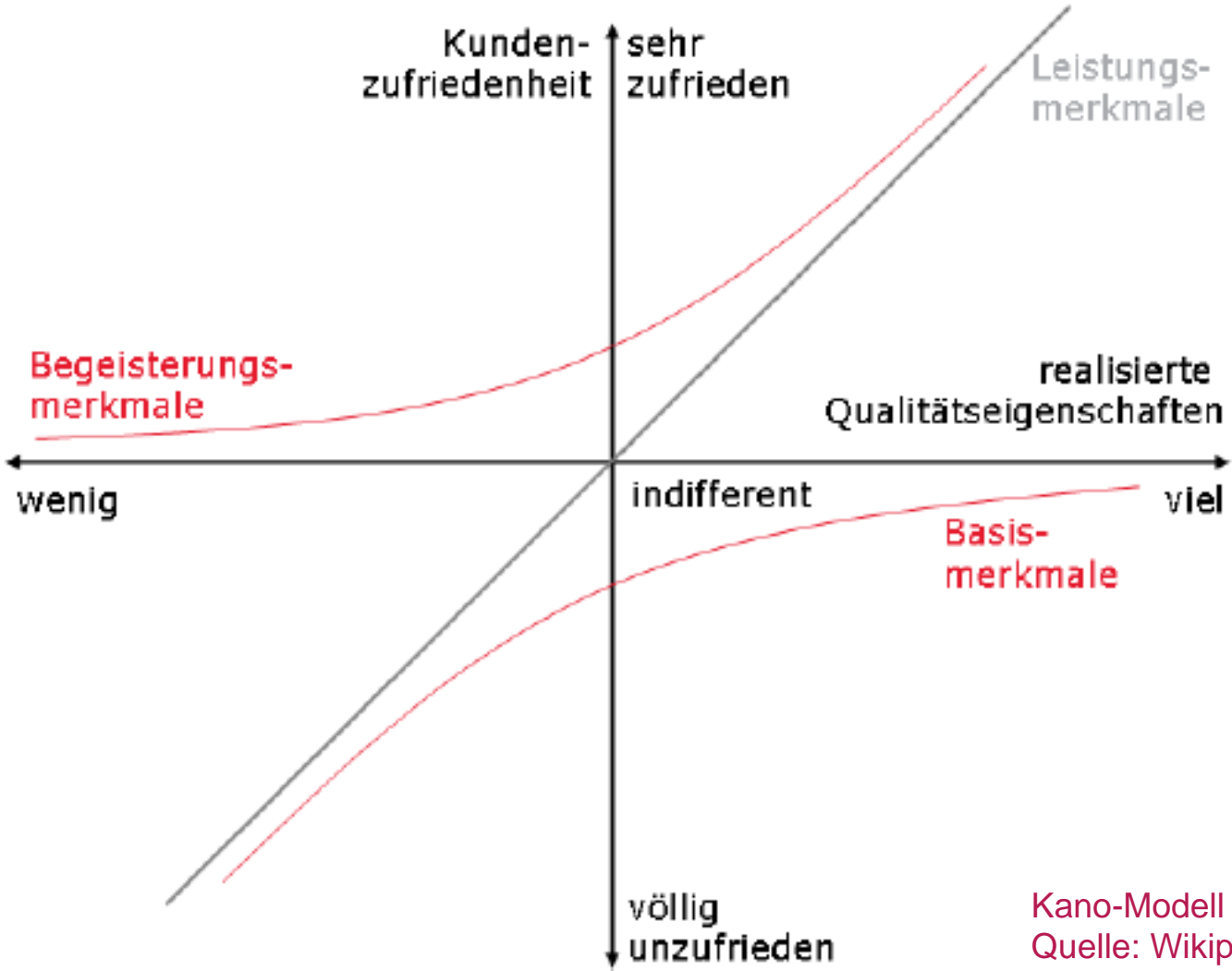
Basis: n=400; Mittelwerte zwischen 0 (trifft überhaupt nicht zu) und 100 (trifft voll und ganz zu)

Quelle: DGQ, ExBa 2006

„Was schätzen Sie: Wie viel Prozent des Umsatzes gehen in Ihrem Unternehmen aufgrund von Mängeln bei der Produkt- bzw. Dienstleistungsqualität verloren?“



Basis: ExBa Business 2008 - Qualität (n=300)



Kano-Modell
Quelle: Wikipedia

🔍 **Methodenkompetenz beitragen zur Strategieentwicklung und –überarbeitung**

- › Strategieprozess definieren helfen
- › Methoden zur Datensammlung, zur Analyse und zur Gestaltung der Strategie einbringen

🔍 **Produktentstehungsprozess (PEP) verbessern**

- › Produktentstehungsprozess effizienter gestalten
- › Abbruchkriterien

🔍 **Effizienz der Führungs- und Unterstützungsprozesse steigern**

- › Methoden und Anspruch an die Effizienz aus der Fertigung auf die administrativen Prozesse übertragen
- › Führungsprozesse gestalten, Führungskultur gezielt weiterentwickeln

🔍 **Konsequente Umsetzung des Qualitätsmanagement**

- › Fehler reduzieren
- › Das richtige Maß für die technische Qualitäts finden



Olaf Stuka
DGQ-Regional



Benedikt Sommerhoff
Seniorberater



Kontakt Daten

Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Beratung GmbH

August-Schanz-Straße 21A
60433 Frankfurt am Main

Olaf Stuka
T +49(0)69-954 24-127
F +49(0)69-954 24-283
os@dgq.de

Benedikt Sommerhoff
T +49(0)69-954 24-112
F +49(0)69-954 24-222
bs@dgq.de

DGQ

Deutsche Gesellschaft
für Qualität